

Menschenaffen und Menschen teilen etwa 98% ihres Erbgutes. Grundsätzlich sind alle Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten von Menschenaffen auf Menschen übertragbar - und umgekehrt!



Herpes simplex bei einem jungen Bonobo – Ansteckung durch Menschen.

W. Reischel

Ebola ist eine der gefährlichsten Viruserkrankungen des Menschen, die 80% der Infizierten tötet. Bisher gibt es keine Heilung. Es ist nicht bekannt, wo das Virus in der Natur lebt.

1976 starben 300 Menschen in der DR Kongo an Ebola, 1994 weitere 200 Menschen in der DR Kongo und 1996 in Gabun nochmals 70 Menschen. Die Wahrscheinlichkeit einer tödlichen Virusepidemie steigt mit den schnelleren Transportmöglichkeiten.

1994 starben auch 30% der Schimpansen im Tai Nationalpark an einer Ebola-Epidemie. Dies war der erste dokumentierte Fall in der Geschichte des Ebola-Virus, bei dem man wußte, wo das Virus seine Opfer infiziert hatte. Forscher begannen hier die Suche nach dem natürlichen Reservoir des Virus, d.h. der Tierart, die es bewirbt, ohne zu erkranken, es aber an andere Tierarten weitergibt, bei denen dann eine Epidemie ausbricht.

Immer neue Viren befallen Menschen, darunter das **HIV-Virus, das Aids verursacht**. Studien an freilebenden Schimpansen und anderen Affenarten können sich als unschätzbar erweisen: Wissenschaftler fanden kürzlich heraus, dass die beiden Viren HIV-1 und HIV-2 eng verwandt sind mit Viren in zwei Affenarten.

Das HIV-2 Virus, für die meisten Aids-Ausbrüche beim Menschen verantwortlich, ist dem SIV-Virus des Schimpansen sehr ähnlich. Interessanterweise scheinen Schimpansen nicht daran zu erkranken, und viele Wissenschaftler sehen dies als eine einzigartige Chance.

Wenn wir verstehen, warum Schimpansen resistent gegen das SIV-Virus sind, können wir bedeutende Informationen gewinnen, um Menschen vor HIV zu schützen.



W. Reischel

Mandelentzündung (oben) und Mundfäule (unten) bei einem Gorilla – beides Ansteckung durch Menschen.



W. Reischel

Können Krankheiten durch den Verzehr von Wildfleisch übertragen werden?

Bushmeat unterliegt natürlich nicht der bei uns üblichen tierärztlichen Kontrolle und kann daher ein erhebliches Krankheitsrisiko für den Menschen darstellen. Wildtiere und insbesondere Affen bewirten verschiedene Viren, die für Menschen sehr gefährlich werden können. Wir kennen längst noch nicht alle Krankheitserreger. Wer kannte das Ebola- oder das HIV-Virus vor etwa 40 Jahren?

Ein hohes Ansteckungsrisiko ist gegeben, wenn frisch getötete Schimpansen oder andere Affen zerlegt oder zubereitet werden, so daß Menschen in Kontakt mit deren Blut kommen. Die meisten Viren werden beim Kochen zerstört - aber nicht alle!